cranher wom Westerwald

Die ber achtfeitigen Wochenbeilage Multriertes Conntagsbiett.

Bufidrift für Drahtnachrichten: Erabler Sachenburg, Fernruf Rr. 72 Hachenburger Tageblatt

Tägliche Nachrichten für die Gesamtinteressen des Westerwaldgebiets Mit ber Monatsbeilage: Raigeber Hit Landwirtichaft, Dbit- und Gartenbau.

Drud und Berlag ber Buchbruderei Th. Rirchhübel in Sachenburg.

ch Austania Rall Raifes m

empfiehe e mit Gen gen Gen befürchte

o febr enweiche ibera be

ngvieb I an Nabrun

eife, do

ituchen) de su fa am gunt

urg.

erfor, be igen bemi

Bürgerm

one

Erodenh

ater su

teftelle

chenia

derien

, haches

cefauf

omal chi

Bebraud! idler. Za

mit prate

f Rr. 8 (Beftern

h (Areps

nburg

ung

Higer.

Begugspreis: viertelfahrlich 1.80 Bt., monatlich 60 Big. (obne Bringerlohn)

Hachenburg, Samstag den 3. Februar 1917

Angeigenpreis (gabibar im voraus): Die fechogespaltene Betitzeile ober beren Raum 15 Bfg., die Reklamezeile 40 Bfg.

9. Jahrg.

Bidtige LageBereigniffe gum Cammeln.

Februar. Eine am Bege Gueubecourt—Ceaulencourt beutichen Gräben eingedrungene englische Kompagnie im Gegenangriff wieder hinausgeworfen. — Bei Luft-den an der nordweftlichen Bestifront bühen unsere Gegner

Ins Gigantische erhöht!

[2m Bodenidlug.]

Er Run ichreitet ber Rriegogott auch auf ber Bahn Namen Bogen wie über slaches Feld. Run ist best moits letter Bindicklauch gelöst. Nicht lange — a werden die Orfane braufen, daß es wie Trommel-

pie Best da draugen halt den Liem an. Wie einst berben Friedrich Einmarsch in Sachsen und Böhmen, be Tat vom 1. Februar 1917 gewirkt. Was manche an-jun Männer bereits im Februar 1915 gewollt haben, mir feilweife (namlich wenigftens ben bemaffneten den Handelsschiffen gegenüber) im Februar 1916 webend einen Anlauf nahmen — all' das erfüllt lest. Der deutsche Wille jum Entscheidungskampi mi den Plan getreten. Eine Trumpflarte fiel auf den m Spiel der diplomatischen Demmungen und Hinder-

Deutschland erhebt die Sand nach dem Krang bes bes Macht ausstrablenden Friedens. Ins Gigantische fich ber Rampi.

ngeleitet wurde diese lette Phase des europäischen is durch die deutschen Enthüllungen über die ibesehle der Bariser Admiralität für die bewassneten siden Sandelssichisse, die noch schärfer auf rücklichtsingriff auf unsere U-Boote (selbst bei ihrem reinen etnieg) gerichtet waren, als seinerzeit die geheimen ungen der Loudoner Admiralität, die wir im der 1915 an Bord des Dampfers "Boodsseld" im Mittelmeer fanden. Eingeleitet wurde unter Schlag ferner durch die deutsche Ber-ichung über den Mißbrauch der Lazarelt-durch alle unsere Feinde, besonders durch England, wir diesen Lügenschiffen mit dem behren Zeichen des Kreuzes jeden unmittelbaren Berkehr zwischen untreich und Süd-England bei Strafe der Torpeg verbieten mußten. Eingeleitet murbe ber Schlug. melich durch eine nene englische Dreiftigkeit, durch den melich den Nordrand der Helgoländer Bucht durch eine depierene "Blodade", durch völkerrechtswidrige, lätilch freilich unseren Flotte gegenüber gar nicht halteltinde freilich unseren zu wollen gegen die "deutsche it" und auf dem Wege solchen Zwanges die dänischen fandeinavischen Handelsschiffe von Deutschlands Flusdamen forwerkelten und sie in neue Aurie au ammen ungen fernsuhalten und fie in neue Kurfe su zwingen ben Intereffen Englands und feiner zumeist zu m bequemer "Fernwirkung" verstedten Seimatflotte, rand fleet" pon chemals.

die ein Schlag mit dem Hammer nach dem Auf-m mit einem Stricknadelknopf wirste hiernach die die Kriegsgebietserklärung zusamt der Ausrufung ollen Unterseebootstriegs. Um ganz England und land, um Irland und Frankreich herum (bis auf meilen beran an das ipanische Rap Finisterre distant verminnen und einer Baltifche mußerte, brigsichloß von Santander und an den Badehotels disbao vorbei) sieht sich untere Sperrlinie; und auch nicht alle zehn Seemeilen ein Wachtichiss nach und Steuerbord auslugt, so gibt es doch gesche Haisische, die erst an die Oberstäche emportauchen in is geleichsam in einen Walksich verwandeln mußen, ichluden, zu germalmen, zu gerreißen. Und brunten aue Mittelmeer — außer um Spanien und seine un Inseln berum ist es im Ramen des deutschen und der Apostolischen Wajestät des Kaisers von ad und Königs von Ungarn ein einziges Gefahr des Kriegsgebiet. Wie ein schmales Dienrohr zieht Lige jomale geschützte Rinne in 20 Seemeilen Breite Don Cardinien und Sigilien auf das neutrale Griechen. um biejem vom Bierverband ausgefogenen und geum besem bom Stervervand allsgehögenen ind gein Lande, soweit es an uns liegt, Atemfreiheit zu
Lusere tatsächliche Drohung und unsere Fähigam fernsten Bunkte dieses riesigen Kriegssperrik zu tressen und zu schlagen, ist so riesig, das unsere
litinde, die Engländer, sich schon auch gigantische
auflüstern über den Umsang unserer U-Boot-

wohl, England, jo stehe benn jum Bweikampf.
Gewollt bost, foll dir werden. Jest gibt es kein
Dinbenburg und Ludendorff ichrieben ihre
unter die Entscheidung jum Endkampf. Du haft

wird auch Weddigen geracht und mancher tapiere C.Boots-Kommandant, der feiner Ritter-ber bem Glauben an ehrliche Seemannichaft beim und ben bisber vorgeschriebenen Bedingungen bes frieges jum Opfer fiel. Ring Stepben" rubt um Grunde ber Nordiee. Bielleicht greift einer

unserer Brander mit feurigem Speer lich jest auch noch Seiner britischen Majestät Bracht- und Ehrenschiff "Baralong", womöglich gleich mit einem gewiffen eng-lischen Schiffstapitan. Für unfere U-Boote tommt jest ber große Tag der Rache.

Begahlt werden tonnen fie nicht, da fie fo eilfertig und vielbeschäftigt unter Baffer fabren. Aber ftart find ihre Waschinen, groß ihr Laderaum und icharf ihre Peristope. Wenn sie das eine oder das andere Sperrgebiet abgesahren sind, sind sie eine Strede gelaufen, wie Napitan König, als er mit seiner "U-Deutschland" vor Baltimore aufetauchte. Minen tragen sie gern im vor Baltimore aufetauchte. Minen tragen sie gern im Backersel sind ihre Kontential ftablt find ihre Dannichaften; Racheengel find ihre Rommandanten.

Die neutralen Staaten werden unsere Trumpffarte und unseren Kriegsbeendigungswillen anerkennen. Ber-geblich wird beshalb der englische Tintenfisch wohl das Wasser su trüben versuchen. Es geht um die Bernichtung englischer Seetgrannei, Bolidiebstahls, Warenraubes und Frachtenwuchers. Allein muß jest einmal ber alte Birat für sein Leben tampfen. Biel helfen tonnen ibm hierbei die anderen nicht. Noch einmal schwillt des Orfan des Krieges ungemessen an. Ins Gigantische er höht sich das letzte Ringen um die Freiheit der Weere. Dahinter aber sieht das Auge des Gläubigen schon den endlichen Frieden und die wiedergewonnene Lebensfreude:

Sonderbar war diese Dammerstunde, Die mit blauen Traumen uns umichlang: Draufen schwoll aus tausendsachem Munde Bum antion ein beutider Belbenfang.

Und des Feindes Eisendornenbede Bor dem heißen Hauch der Kraft gersprang; Aufrecht schritt ein Ribelungen Rede MIS ein Racher in ben freien Gang.

Sprang mit Gifenfugen auf bie Iniel Und gertrat des Göllenseuers herd; Das satanisch-englische Gewinsel Starb, erwürget durch des Baliungs Schwei

Leuchtend flieg die Sonne aus bem Meer., Das den Sieger jauchzend heimwarts trug. Aus bem blauen Stabl der Beldenipeere Sammert bann ein Schmied ben beutiden Bflur

Politische Rundschau. Deutsches Reich.

+ Durch eine Berfügung bes Rultusminifters find bie laufenben Kriegebeihilfen für preufifche Bolfofchallehrer und -lehrerinnen erhöht worden. Außerdem wurden weitere einmalige Kriegsteuerungszulagen gewährt. An den Bergünftigungen haben auch die auftragsweise gegen seste monatliche Entschädigung beschäftigten Schulamtsbewerber und -bewerberinnen teil. In der Mehrzahl der välle ist die Auszahlung der einmaligen Bulagen bereits erfolgt, die weiteren Zahlungen werden aufs äußerste besichtenigt werden idleunigt werden.

+ Halbamtlich wird zur neuen norwegischen U-Boots. Berordnung bemerkt, daß sie burch die Abanberungen det früheren Bestimmungen keinen gegen Deutschland gerichteten Charafter mehr trage Benn auch der beutiche Standpuntt von der norwegischen Regierung ebensowenig wie von der schwedischen Regierung voll anerkannt worden ist, so läßt sich doch die neue Berordnung ebenso wie die schwedische mit erheblichen Neutralitätsinteressen der beiden so nahe am Seekriegsschauplat gelegene Staaten vollkaren. Die deutsche Regierung det sich gelegen beiden beiden Die deutsche Regierung det fich gelegen. erstären. Die deutsche Regierung bat fic daber der norwegischen Regierung wie der schwedischen Regierung gegenüber darauf beschränkt, ihre grundsätzliche Auffassung durch eine Rechtsverwahrung aufrechtzuerhalten, ohne biefer eine praftische Folge zu geben. Damit dürfte der Zwischenfall in einer für beide Teile annehmbaren Form erledigt sein. Es ist zu hossen, daß der furchtbare Kampf, der die Beziehungen zwischen Kriegsührenden und Neutralen auf so manche harte Brode stellt, zwischen Deutschand und Norwegen keinen neuen Streifall schaft, der nicht im Geiste gegenkeitigen Narfändungst. nicht im Geifte gegenseitigen Berftandniffes und Entgegenfommens ausgeglichen wurde.

* An Stelle bes aus Alters- und Gesundheitsrudsichten gurudtretenden Dr. Claparede murbe als Gefander der Schweiz in Berlin Dr. Nobert Saab vom Bundesrat ernannt. Dr. Saab ift Generalbirettor ber ichweigerifchen Bundesbahnen. Er übernimmt die seitweilige Bertretung ber Schweis beim Deutschen Reich, bem Königreich Banern und dem Königreich Schweden. Sein bisheriger Boften wird ihm offengehalten. Dr. Saab fteht im Alter von

Polen.

* Bie der Barschauer "Ausjer Bolifi" mitteilt, ist eine neue große polnische Mittelpartei entstanden. Die bisherigen drei polnischen Mittelparteien, die Bartei der nationalen Arbeit, die radikal-nationale Bartei und die fortschrittliche Bereinigung baben Berichmelaung beichloffen und werben

sich fortan Bereinigung der demofratischen Barteten nennen. Die so neugeschaffene Bartet wird ihre Tätigseit mit der Erksärung beginnen, daß sie den Staatsrat in seiner Arbeit am Aufbau des unabhängigen polnischen Staates unterftugen wird.

Rußland.

Mie ein bulgarisches Blatt erfährt, haben die letten Ununhen in Mostan drei volle Tage gedauert. Eine an bunderttausend Köpse sählende Wenge vernichtete alles, was ihr in den Beg fam. Sie führte auf Holstafeln Inschriften wie "Bir hungern, gedet Brotl Schließt Frieden! Nieder mit England!" Mit diesen auf langen Stangen angebrachten Taseln schlugen die Demonstranten die Fenster der oberen Stockwerkein. Die Geschäfte wurden geplündert, alle großen Inwesterläden ausgerandt. Strakendahnwagen wurden Juwelierladen ausgeraubt, Stragenbahnwagen wurden nungefturst, die Schienen aufgeriffen, Bolizei fcritt ein, war aber genötigt, sich surüdzuziehen, da 20 Polizisten mit Eisenbabuschienen erschlagen wurden. Schließlich rückte ein Kavallerieregiment gegen die Menge vor. In kurzer Beit lagen 500 Arbeiter und 54 Soldaten tot am Play. Späterhin verweigerten die Kavalleristen den Wassergebrauch. Als die Diffsiere die Soldaten wegen Bider-fehlichkeit guchtigen wollten, wurden swei Offiziere er-ichlagen. Großes Schneetreiben machte ichliehlich den Unruben ein Enbe.

frankreich.

* In der Beratung über die Rachmusterungspläne der Regierung wurde von der Opposition rundweg erstärt, daß Frankreich an der Grenze seiner Leistungsfähigkeit angelangt sei. Die von Frankreich seit Kriegsausbruch gebrachten Opser müßten endlich aufhören. Es sei unmöglich, neue Kontingente auszuheben, ohne das Wirtschaftstehen seine kontingente auszuheben, ohne das Wirtschaftstehen seiner kontingente auszuheben seiner kontingen seiner leben lahmaulegen, um so mehr, da man 100 000 Mann von 350 000 Mann, also einen auf drei, einzuziehen gedenke. Die Nachmusterung Herzkranser, Tuberkuldser und sonstiger Schwerleidender werde nur die Hospitäler füllen. Die Frage der Effektivbestände sei von größtem Ernst. Die Möglickleit sei ins Ange zu fassen, daß Frankreich angesichts der während des Krieges gebrachten übertriedenen genands der wahrend des krrieges gedrächten überkreichen Diese gegenüber seinen Berbünderen in einen Bustand der Unterlegenheit gerate. Diese müsten vollständiger mitwirfen. Schließlich wurde der Artisel 1, nach dem alle nur ein einziges Mal Rachgemusterten der Jahresklasse 1896—1914 einschließlich nachgemustert werden sollen, von der Kannmer angenommen. — Die offiziellen Sozialisten der Kannmer angenommen. — Die offiziellen Sozialisten ber Kannmer angenommen. fordern in einem Antrag die Regierung auf, den Bilson-ichen Friedensvorichlag anzunehmen und im gleichen Sinne auf bie Berbundeten eingumirten.

Großbritannien.

* Die farbigen Bruber durfen wohl fur England bas Ranonenfutter abgeben, aber die englischen Arbeiter wollen fie als Bohndruder nicht im Lande bulben. Bremterminister Lich George hat eine Abordnung der Bergarbeiter, T. Sportarbeiter und Eisenbahner empfangen, die gegen die Einstellung von farbigen Arbeitern protestierten. Llond George erstärte der Abordnung, de portaging nicht beabsichtig fei, Rulis in England arbeiten au laffen. Aber die Regierung muffe mit allen Möglich-feiten rechnen und tun, was notig fei, um den Krieg zu einem erfolgreichen Ausgang zu bringen.

Hus In- und Husland.

Berlin, 2. Febr. Der Bundesrat nahm ben Entwurf einer Befanntmachung beireffend Gestiehung der Inlandsverfauffpreise für bestimmte Sorten von Raltialzen und die Boriage betreffend Anrechnung des Kriegsdienstes auf die Unsbildungszeit der Studierenden der Medisin, der Zahnheilfunde, der Tierbeilfunde und der Barmagie an.

Berlin, 2. Gebr. Die nachfte Situng bes Reichs-tags ift für ben 22. Februar in Aussicht genommen. Der Hanntausichus wird voraussichtlich am Tage vorber zusammen-

Minden, 2 Gebr. Der Ronig von Sachfen trat gefiern nachmittag aum Beluch Ronig Ludwigs in Dun-

tuien, 2. Gebr. Der ofterret difche Botichafter Grof Tarnomefi ift beute in Remport eingetroffen.

Amfterdam, 2. Gebr. Die Unionsregierung macht be-fannt, daß Schiffe wie gewöhnlich aus dem Dafen von Remporf ausiahren burfen, daß die Balbingtoner Regie-rung aber feinerlei Berantwortung trage.

Clas wird werden?

(Musblide eines beutiden Bolititers.)

Richt mit dem alles menichliche Das überfteigenden Donnergetofe furchtbarften Trommelfeuers, nicht mit Raffeneinfat von Mannichaft und Rrisgsmaterial wird ber neue Feldaug geführt, ber am 1. Februar 1917 von ben Mittel-machten eingeleitet worden ift. Die erhabene Stille bes weiten Meeres wird nur felten einmal durch oereinzelte Kanonenichuffe, durch Explosionen unterbrochen werden; es wird feine großen Sensationen geben wie die Belagerung von Berdun oder die Fünfmonatichlacht an der Somme, und mir durfen nicht etwa glauben, bat wir gun Tog far erwarten haben. Rein, bier handelt es fich um eine Art ber Kriegführung die mit Qualitatsmitteln arbeitet und beshalb nur bei bebarrlicher, unermublicher Anwendung

sum Biele führen tann. Schon die erfte Wirfung, die wir uns von der Ber-fündung des ungehemmten Unterfrebootkrieges verfprecken burfen, ist negativer Ratur, so daß sie also nicht außerlich sicht und börbar in die Erscheinung treten kann: Die Bertreibung eines großen Teils der neutralen Schiftabet aus den gesperrten Mecresteilen. Richt darauf kommt es uns an, möglichst viele Dampfer mit oder ohne Warnung zu verfenfen mid ben ber Belt noch verbliebenen Schifferaum weiter nach Araften gu vermindern, fondern eingig und allein barauf, den Ceeperfebt und bamit bie Bufubr an Bebens. mitteln und Ariegematerial von den feindlichen Ruften ferngubalten. Go baben auch die europaiiden Reutralen die Sache perftanden. Die hollandiiden Reeder baben fofort bie Musfahrt ihrer überleeiichen Dampier eingestellt, und bie niederlandische Regierung bat fürs erfte ein allgemeines Musiafrtverbot erlaffen, bis fie fich über ihr allgemeines Berbalten gegenüber bem vericatten i Bootfrieg ber Mittelmachte ichluffia geworben ift Leicht ift ihre Lage gang gewiß nicht geworben Die Blatter bes Lanbes weisen baraut bin, daß die neutrale Schiffahrt im weftlichen Teile ber Rordies nach ber engliichen und nach ber beutichen Seeiperre richtig awiichen awei Feuer geraten ist wollen sie das eine getperrte Gebiet vermeiden, jo geraten sie in das andere und umgekehrt. Mer sie fühlen nur zu gut, daß sie, nachdem bie Londoner Erflarung von ihrer Regierung wideripruchel. & bingenommen worden ift, es nun auch gegen die Berliner Rote feine Rettung gibt. In Dane-mart gibi man fich Dube. rubig au bleiben; bie Schiff-

fahrt fei nun einmal in Kriegszeiten nicht auf Rofen ge-

bettet, und man muffe gufrieden fein, wenn man nicht in ben Krieg bineingezogen werbe. In Spanien, in ber Schmeis geigen fich lebhafte Spuren von Unrube über

bie weitere Berforgung ber eigenen Bolfer mit Lebens-mitteln, aber biefen Landern bleibt ja auch nichts weiter

fibrig, als ben Lauf ber Dinge absumarten, je eber es

und gelingt, die Freiheit ber Deere gegen ben britifchen

Seetprannen burchzuieben, besto fruber wird auch ihre Lage wieber ein freundlicheres Geficht annehmen - und bas für alle Beiten! Allio ber neutrale Schiffsvertehr wird gurudgeben auf ben pon uns geiperrten Bafferftragen und bemaufolge auch bie Beute unserer U-Boote eine entsprechende Beeintrachtigung ersahren. Ob dafür die ungebemmte Art des Borgebens gegen seindliche Dampfer einen ausreichenden Ersah dieten wird, läßt sich nicht vorausiehen. Auch hier wird schon der blohe U-Bootschrecken, wahrscheinlich die zu einem gewissen Grade wenigstens, die Meere saubern; der verbleibende Rieft des Seeverkehrs wird dann allerdings zum in gründlicher ausgezanft werden. Reim dings um io grundlichet angezapft werden. Wenn wir nur die Eigenversorgung Englands ins Auge faffen, so macht sein Mindesibedarf an Lebensmitteln und Robftoffen einen toglichen Ginlauf von 40 Dampfern erforberlich; es mußte mit dem Teufel zugehen, wenn davon nicht ein erflecklicher Leil unferen Lauchbooten ins Garn liefe. Dazu kommt der Berkehr nach Frankreich, nach Italien, die beide mehr als jemals in ihrer gangen bisherigen Geschichte von der auswärtigen Zufuhr abhängig sind; und nicht zu vergessen! — der immer noch üppig blübende Transport von Kriegsbedari aller Urt aus Amerifa, der min endlich mit burchichlagender Wirfung von unferen Gohnen und Brüdern en der Front wird ferngehalten werden können. Auch die Wahl des Zeitpunktes für den U-Boothandelfrieg ist natürlich von großer Bedeutung. Wir wissen, dak gerade jeht die Wiederanffüllung der Getreidevorräte der Ententeländer von Aberjee ber vor fich geben soll, wir wissen auch, daß ihre eigenen Borräte diesmal infolge der ichlechten Ernteergednisse knapper sind als je, und daß die Heranschaffung des argentinischen, des tanadischen, des indischen und australischen Weizens diesmal mit besonderen Schwieria.

feiten perfmupit iit, weil einmal auch dort nicht to große Musfuhrmengen wie fonft jur Berfugung fteben, meil die Breife infolgebeffen erheblich gestiegen find und weil die niemale gupor fur möglich geboliene Fractraumnot alle Berechnungen für die friftgerechte Durchführung der Berforgung über ben Souten geworfen bat Der englifden Sanbelsichifiabrt fteben gurgeit von ber Gefamttonnage, bie unteren Reinden gu Dienften ift. nur noch 10", Millionen Brutto-Regifter-Tonnen gur Berfügung. Jede Breiche, die bier geichlagen wird, ift eine empfindliche Schlappe und nung Die Lebensmöglichfeiten für das britifche Mutterland und alles, mas von ihm ber feine Rubrung bezieht immer mehr eineugen. Bleibt ber Beigen aus Auftralien, bie Butter aus Danemart, die Margarine aus Bolland aus, io wird es in England boch balb recht ungeniutlich werben; ein Mangel wird immer wieber einen anderen nach fich sieben, eine Berlegenbeit bie nachfte, und ichliefilich wird man nicht mehr ein und aus miffen.

Aber bas fann natürlich nicht ichon beute und morgen fo fommen. Laffen wir unfere U.Boote vertrauensvoll an's Wert geben, fie werben es icon ichaffen. Inawifchen erwartet bas Rot dent bag auch babeim jeder Tentiche feine Bflicht tut. om Ruifer und Bieimt

Chiffoverhebr Danemach En land eingefteilt.

Beitere Birfungen bes U.Boote.Rilegs. And in Danemart bat die Antundigung des unbeidranften bentichen C.Boots Ariegs fofort beniment auf die Schiffahrt gewirtt: Mus Ropenhagen wird vom 2. Februar

litte nach Gugland und Frantreich beftimmten Echiffe wurden gurfiefgehalten, ebenfo bleiben bie banifchen Echiffe in englischen Safen liegen, weiche bor bem 4. Februar nicht anolegeln tonnen. Die Arlegovernicherung nimmt vorläufig feine Berficherung an. Der Dampfer "Dellig Dinb", ber heute ben Remport abgeben und am 8. Jebruar bier eimreffen follte, multe liegen bleiben.

Der deutiche Gefandte teilte ben banifchen Reebern mit, bag auf die von England nach der Beineat untern eas befindlichen banifden Schiffe bis jum b. Gebruar Rud dit genommen merben wirb. Der banifche Reichotag bielt eine Gebeimfibung ab, in ber ber Angenminifter Cfoven us bie Lage gwar als ernft erffarte, aber felifiellte, bag gu einer Bonit fein Grund porlage.

Radbanpfer-Route Bliffingen-Couthwold.

Die Erleichtermigen, Die dem bollandifchen Baffagiernerkebr nach England eingeraumt murben, besteben in bem beutiden Bugeftandnis, das wochentaglich in jeber Richtung ein boliandicher Rabbadupfer swifden Bliffingen und Southwold treie Baffage erbalt. Bebingungen: Diefe Blat bampfer burfen bas Sperrgebiet mur bei Tageblicht paffieren, muffen ant Sin- und Rudu en Rordbinder-Renericbiff ansieuern. In biefen Weg werden teine bemichen Minen gelegt. Die Dampfer, die unter Garantie ber bolianbiichen Regierung feine von Deutschland als Bannware erffarte Labung führen burfen, muffen befrimmte weithin fiditbare Abgeichen tragen, die die hollandiche Megierung bei feinen anderen Schiffen tragen bact. Bet Dintelheit mit en fie burding belierlenditet fein,

Diefer Dampierverfehr ift vermuifich and bein Brunde auf Randiverfehr febr viele gibt - burch bas Geräufch ber Raber aus stemlich weiter Entiernung borbar und burch ihre Bauart

Much Rormegen balt feine Poftbampfer gurud.

Bie bas in Chriftiania ericbeinente "Dagblaber" melbet, bat Die normegifche Boftbampferituie nach England ihren Dienft eingeftellt.

In Rorwegen berricht die größte Mufregung über die ichweren Gefabren, benen die norwegische Schiffabrt, die im Rriege Riefengewinne eingebeimit bat, entgegengebt. Die Reederverbaube und bie Arie & erlicherungsgefell. ichaften bielten idleunige Situngen eb, ber Stortbing murde au cine

Der Krieg.

Auf bem weitlichen Kriegbichauplat machte fich ftarte Auftlarungstätigfeit auf beiben Seiten bem woron die Fieger felbstverftandlich febhaft teilm 3m Often labmten ber ftarfe Groft und große Ed die Operationen.

Der deutsche Generalstabsbericht, Grofee Sauptquartier, 2 Gebrus

Weftlicher Rriegeschauplag.

Seeresgruppe Rroupring Bupprecht. ftarfer englischer Mufflarungeabteilungen. Beibert Ancre und Comme berrichte lebhafter Artilleriefe den Morgen- und Abendstunden rege Tätigkeit werkunder, die südwestlich von Miraumont und norde von Le Sars 1 Offizier und 12 Mann aus den fein Gräben holten. — Am Wege Gueubecourt—Court brangen nach ftarfem Feuer bie Englander in Son breite ein. Im Gegenangriff wurde die Stellung grie Eine Angahl Gefangener blieb in unferer Banb.

Secresgruppe Rronpring. An ber Combres und im Ailly-Balbe fehrten Stoftrupps aus ben ichoffenen frangofifchen Linien mit 20 Gefangenen in ben Bogefen brachten unfere Muftlarer 6 %m

von einer Unternehmung ein. An ber nordweitlichen Westfront waren bie ? febr tatig. Unfere Geichmaber machten im englifd granfreiche wertvolle Feitftellungen. Die Gegner bei Luftfampfen 7 Fluggenge ein.

Dittider Rriegeschauplas.

Bei ftartem Froft und Schneefallen feine befonbere

Macedonifche Front. Die Lage ift unveranden Der Erfte Generalquartiermeifter Bubenber

Wien, 2. Februar. Der amfliche Seerette bat auf allen brei Rriegsichauplagen feine bejonbern eigniffe su melben.

Durch U-Boote verlenkt.

London, 2. Gebr. Llonds gufolge ift ber belli Dampfer "Epfilon" (3200 Tonnen) perfentt worten Schiff gehorte ber Amfterbamer Botinia Besberei

Schiff gehörte ber Amsterdamer Bothnia-Viedhrei war am 20. Dezember von Buenos-Lires nach ind dam abgesahren. Die Mannschaft wurde gelandet.
London, 2. Febr. Der englische Dampser Irm und der belgische Dampser "Embrates" (2200 Lonnor versenst worden. Der Schlepper "Ida Duncan" (1391z ist auf eine Mine gestohen und gesunten. Der nome Danwser. Dandon" ist gestern durch ein Unterseedstienst worden; die Besagung ist die auf einen Man rettet. Der Segler "Trevoune" ist durch ein Unterseedstienst worden; drei Mann wurden gerettet, der kund der Koch sind ertrunsen. — Die Segler "Deine" "Sanwel" wurden versenst. "Camuel" murben verjenft.

Mabrid. 2. Febr. Der fpanifche Dampfer Dift perfentt, die Befatung gelandet worden. - griechische Dampfer "Ariftoteles" wurde verjentt; in jahung ift in Cabis gelandet worden.

Rur immer leugnen.

Entgegen ber amtlichen Defbung aus Beels 90. Januar, in ber mitgefeilt murbe, bag ein b Unterfeeboot im englischen Ranal am 18. 3amm englischen Berfibrer ber D. Raffe burch Torpebole fentt babe, erffart bie Momiralitat, bag fein Berftorer ber De Rlaffe ober irgendein anderes a Kriegsichiff gerftort worden ift, wie pon ber ! Admiralität behauptet wirb. — Wie von bent ftanbiger Stelle bieran mitgefeilt mirb, bot ber !

Die Erbinnen von Reichenbach.

Roman von Teo Rüfter.

Rachbrud verboten.

Befangener benn je mar beute Gifela; fie fonnte thr beiteres Geplauber von fonft nicht wieberfinden und Edda sab sich genötigt, aum größten Teil die Kosten der Unter-baltung au tragen. Aus allem, was der junge Forstmann sprach, wehte ihr ein so frischer, lebendiger Geist, ein so sester, männlicher Character entgegen, daß sie von ganzem Bergen Gifela innerlich Glud wunichte. Daß er ihre Schülerin liebe, mahr und ernft liebe, erfannte Ebba febr Schülerin liebe, wahr und ernit liebe, erfannse Edda sehr bald, er war zu wenig gendt, zu verbergen, was er empfand; wie hätte er auch die Liebe zu Gisela, die sein ganzes Herz erfüllte, verbergen tonnen. Max batte auch Baron Biftor zum öfteren im Schwindschen Haufe getrossen, und sprach mit höchster Achtung von ihm, ja, betrachtete es als ein Glück, seine Freundschaft zu erringen. Bald war Max Bauer ein sast täglicher Gast im Schwindschen Hauf geworden. Er las Gisela und Edda par oder prufizierte mit dieser mahet ihn ein recht auter

oor ober musisierte mit dieser, wobei ihm ein recht guter, flangvoller Tenor sustatten kam, nicht minder ein ziemlich fertiges Rlavierspiel. Frau von Uhlberg sah mit Schreden, wie ihre Soffmingen in immer weiterer Gerne fich verloren, boch hatte fie es nicht wieder gewagt, mit Biftor pon ihren Seiratsplanen in bezug auf ihn zu reden, um so weniger, als jest, nach Gifelas Genefung, fein Benehmen gegen die junge Erdin ein ganz anderes geworden war, indem er sie zwar mit der rücksvolliten Artigseit behandelte, jedoch aus seinem Berkehr mit ihr die unschuldige Bertrouslichkeit, das harmlose Geplauder früherer Tage pollftanbig verichwunden waren. Gifela ichien biefen Unterschied faum gu bemerten, war fie boch von gang anderen Gedanten erfüllt, wie die Baronin nicht mit Unrecht bemerkte. Der Scharfblid ber erfahrenen Frau batte fofort in dem Forftkanbibaten ein hindernis erkannt, boch hielt fie basielbe nicht für unüberwindlich; ihr Cobn brauchte einen Bergleich mit jenem nicht su fürchten; im Gegenteil, ber Baron Biftor von Uhlberg mußte ja über ben einfachen, feinesmegs beguterten Dar Bauer ben Sieg davontragen, wenn er nur wollte. Allein es ward feiner Mutter immer flarer, daß das keineswegs feine Abficht mar.

Dit offenbarer Freude ichien im Gegenteil Biftor Die

Unnaberung bes jungen Bauer an Gifeio gu vemeren. Er mar febr eingenommen für ibn, und die beiden jungen Leute waren balb Freunde geworden; als Rebenbuhler schienen sie fich nie betrachtet zu haben. Und doch - fiberlegte Frau von Uhlberg weiter — ging beinahe täglich ihr Sohn nach dem Schlößchen: mas tonnte ibn dann — weim nicht Gifela es war — borthin gieben, bort feffeln? Doch mir Ebba, ba Gifela ibm gleichgultig ichien! bas icone, geiftreiche Mabchen mußte ihn bezaubert haben; aber biefer Sauber mußte um jeben Breis geloft, vernichtet merben, benn nie - fo fagte fie fich - fonnte Ebba bie Gemahlin ihres Sohnes werden; sie, die arme Watie, mußte ja die Träume, welche die Mutter auf die Gufunst ihres Sohnes gebaut batte, vernichten, seine ganze Lebens ihres Sohnes gebaut hatte, vernichten, seine ganze Lebensstellung in Zweisel ziehen. Nein, Bistor durfte mur eine reiche Bartie machen, wenn nicht, dann lieber vorderhand gar nicht beiraten. Zwar widerstrebend, doch wo es sich um das Glüd ihres Sohnes handelte, alle edleren Gesühls zum Schweigen dringend, sann sie jeht Tag und Nacht über ein Mittel nach, Edda zu entsernen. Allein es erwies sich als ichwieriger, als sie geglaubt. Edda hatts sich schwindicken Dause der Baronin nicht leicht werder konnte, die Stellung des immgen Nädchens zu untergrader und ihre Entsernung zu veransonen and thre Entferming su vecanianen

Ein anderet unporbergefebener Umftand fam inbeffen ben Buniden ber Frau von Uhlberg gubot, bei Arel batte erflart: Gifela muffe sur Rachfut nach Biesbaben ba eine große Schmöche in dem franken Bug guruckgeblieben fet. Diefe Badereife follte ohne Saumen unter nommen werben und Dar Bauer mat infolgedeffen nicht mehr ju fürchten. Die neuen auf das jugenblichempfangliche Gemut Gifelas doppelt wirffamen Ginbrude bei Reife und bes Aufentbalts in bem febhaften und falbionablen Biesbaden mußten auch in ihr die vielleicht faum empfundene Reigung für den jungen Forstmann erft abichmachen, bann vergeifen machen.

Die beichlog, mit Biftor ebenfalls nach Biesbaden in geben. Gludlichermeife bielt fich dort eine ihr oermandte Dame für ben Sommer auf, und diefe hatte ihr wiederholt geldrieben, fie dort zu befuchen. So fonnte fie benn, ohne bag ihr Schritt das minbefte Anfichen erregte, ber Familie Schwind babin folgen.

Es mar am Abend por der Abreife Berr und Frau

Beranda. Man batte foeben das Souper eingen ber Abend mar einer jener lauen, wonnigen abende, welche wie beraufcheit auf ein emple Berg mirten, ein Abend io recht gum Ernumen mit jum Bauen von Bufunttelufrichloffern. Die fdine meifterin - Die Phantafie - laft in folden @ manches entsteben, was sich felten für uns gur gestaltet. Sie find icon diese Augenblide getrübten Gemusses.

Much bieje Gefeflichaft ichten abnlich beichattig die Unterhaltung ftodte oft recht lange und mo nicht in Fluß fommen Fast ausschließlich trum Schwind und seine Frau deren Rosten. Endlich der Millionar seine Gattin an die betressenden Bos des Arstes, indem er sie ausschetze, noch eine Ern im Barten gu machen; die Figur ber ehemaligen frau begann eine bedenflide Bunbung und aunehmen und dagegen batte der Arst fleifige verordnet. Frau Schwind tat übrigene alles mit um biefer unerwunichten Rorverfulle entgegenau Dubtom erhob fie fich febt infolge ber Mufforder Gatten aus dem niedrigen, beguemen Geffel und fich auf feinen Urm flügend, begann fie mit thm ordnete Bromenabe burch den Garten.

Lange fagen bie Burudgebliebenen itumm perichiebenen Gedanken nachbangend Rach einer blidte Gifela zu Ebda und Mar binüber un fachelnd: Babrlich ein fumines Erio; wir fiell, daß einer bes anderen Gedanken seben kannt

Seben?" erwiderte ladelnd Dag. Raturlich, ich babe geleben, mas Fraulein dacht bat: es waren webmutige, traurige Gedanis wahr?" sagte das junge Mädden und drüdte ein lichen Ruß auf Edda's schöne Stirn.
Sie sollten uns ein Lied fingen, Fräulen noch verberrlichen

Bald erflangen barmontiche Afforde aus De und die glodenreine, meide Altfrimme Edbas fie einem tiefenwfundenen ichingemerifchen Liebe aber

Sortfenung

e April

Steine K gieritt page b miden s ideren. ier Blica Sbrift Hit. a gefu Bern, gangel

Sürte Holfen Men, 1 eget en Agrecus Paris Lend mirolle de Gela

He ung

rohid broh L im Ros idof gine ben Berneren Ber

Berufut beten, eo gin m Star teld be Retolf oerich (1 E 1111 ebeute Engl

printed breitet Remt o bas be land r tralen) Englar die B

R Benes mpju Intere Paul D merbe. Deiche matur I mid m mill, i

Engla biejen Brica Dola

det des betreffenden deutschen U-Bootes den Torpedo-reffer auf dert englischen Berstörer der We-Klasse am gemaar einmandfrei beobachtet und den Berstörer in andem Buftand gefeben,

Bas fie von ber "Möwe" ergablen.

gnalische Blätter melben, daß der neue deutsche Hilfs-treiser äußerlich nichts Auffallendes trage, dis die Wosterung fallengelassen würde. Die Bewassnung be-gebe aus vier groben und zwei fleineren Kanonen. Das Af babe genug Borrat und Munition an Bord, um April auf hober See bleiben zu tonnen. Die Gefamt-a ber durch das beutsche Schiff bisher versenkten ober ntelen Schiffe betrage 30.

Brine Kriegapolt.

c Schoe

icht.

2. Tebrus

en feind

n Rom

and.

untg gelä

Combres

aus ben

engliichen Begner b

beionden

mperande

ubenbu

beeresber

bejonbern

er hollin worden. Recherei

rad hi

npier "Te 19 Tonnen 11" (139Te

inen 20

in linter

tet, ber 9 r "Delen

mier . E

erjentt; bi

13 Berli

f ein b

s. Janua orpedold

fein binderes en

n benti

nt her S

OCCUPATION.

ar Bauer

migen S

n emple

men mit

cinnerun

ie fcimel chen Su

Sur 2

beichäftig

und me

ich trup Endlich er

nden Bo

eine Pr naligen k und d eifzige B

illes mi

tgegentu

ufforder effel um

mit them

min m

ady eine

wir fin en faunt

rantein 0

Fraulem fe foitline

dus den

liebr bott

ortfenung.

Gebon udte em

roem.

gerlin, 2 Gebr. (Amtild.) Um 1. Februar nach. ugo hat einer unferer Cee-Rambicinfiger an ber flan. iten füfte einen englischen Land Rampfeinfiger abgen. Das feindliche Fluggeng fiel in unfere Banbe, Blieger, ein englifcher Sceoffigier, wurde gefangen.

Sbriftiania, 2. Gebr. Wie aus Dammerfeit gemelbet it bas englifche Rriegsichtif (bilfefrenger ober eboinger) nach bem Rampf mit bem beutiden U. Boot

Bern, 2. Bebr. Laut Meldungen aus Lnon hat die Nord-bagefellichaft ben ganzen Boftzugsverkehr zwischen Baris, ens, Treport und Calais eingestellt.

Burich. 2. Jebr. Der britische Kriegsminister soll befen baben, etwa 1000 Frauen nach Frankreich zu
ken, um sie bort in den Bureaus binter der britischen
nt zu beschäftigen. Dadurch würden die dis jest in den
taus beschäftigten Goldaten für den Frontdienst frei.

Barie, 2. Jebr. "Betit Journal" sufolge wird beab-engt, in Baris von Amis megen ein mit 15 Brogent Dais.

Benbon, 2 Gebr. Es find wieder 97 Fabrifen unter bie mirolle bes Munitionsministeriums gestellt morden. Gesamtzahl ber kontrollierten Fabrifen betraat iebt 4719.

Von freund und feind. Ellerlei Drabi. und Rorreipondeng. Melbungen.] Die ungarländischen Rumanen gegen den Verband. Bubapeft, 2. Gebruar.

Gin erhebenbes Bengnis fur bie Treue ber in Ungarn ebenben Runfauen sum Saufe Sabsburg legte ber niedilch - tatbolifch - rumanische Bifchof von Ragyvarad m Ramen ber ungarländischen Rumanen protestierte der andes und fagte:

wie Treue aum Thron und zum erhabenen Derricherhause eine beilige, eble überlieserung des ungarländlich-rumänitu Bolfes. Kop diesen bedren Gesühlen durmdrungen, wolfen wir auch ieht mit Blut und Gut vereint mit unseren warischen Brüdern für das gemeinsame Baterland. Wir erlangen nicht noch der Befreiung durch die Entente, wir dien seit an der Unverledlichseit unserer deimat. Frieden michen auch wir, aber wir wollen nur einen solchen Frieden, nunter Achtung der Integrität der Monarchie und insechanger unseres gelieden ungarischen Baterlandes zustander unter

Die Stimme der unterdrückten Völker.

Burid, 2 Gebruar.

Rachdem icon die Fremdvöller Ruflands fich unter bemfung auf die Botichaft Bilions um Unterfitibung ett Befreiungsmuniche an den Brafibenten gewandt aben, folgen andere unterdrückte Bolfer diesem Beitorel. m Ramen ber algerischen Batrioten für das von Frank-nich vergewaltigte Algerien durch Et Dadi Abballab, für Marotfo, das die französische Republif im Begriff ift au-erschlingen, durch Abdalazis ibn Ismail Belardi al-eltesaoni, ichließlich durch Muhammed Raichid Serrut Lunifi für Tunesien, das seit 1881 unter unbegründeten bermanden burch die Fransofen mebergebalten und aus-

Englische Begriffe von der "freiheit der Meere". Saag, 2. Februar.

In böchst merkwürdiger, für die unglaubliche Aberbeitung englischer Geistesverfassung seugender Weise verbeitet sich in der "Dailg Mail" ein angesehener Engländer über die "Treibeit der Veere". Wilson habe kein Recht gehabt, über diese Freiheit zu reden. Deutschland lasse es in auch nicht zu, das England einen Weg über das deutsche Gediet benube, um mit seinem Berbündeten Russland in Verbindung zu bleiben. Folglich beste England volle Berechtigung, den Deutschen (und den Reustrasen) die Meerechtrasen zu verlegen.

Wit diesem haarsträubenden Unstim wird also einsach der Grundsab von dem undeschräusten Eigentumsrecht

ber Grundsab von dem unbeschränkten Eigentumsrecht Englands an den Meeren der Erde proflamiert. Anders als sonit in Menschenkopfen malt sich in diesem Kopf die Welt.

Japane natürliche feinde.

Rotterdam, 2. Februar.

Recht veinlich wird in London der in der "Gazetta di Benezia" veröffentlichte Ausiah des Japaners Sekuma empfunden. Rach Sekuma bat Japan die Aflicht, die Interessen Asiens nicht nur gegen Europa, sondern gegen die ganze Well zu schützen. Alien ware start genung gegen kannps aufzunehmen, wenn es von Javan geführt werde. Die Amerikaner müßten von den Philippinen werden, wenn das von Wisson vorgeichlagene Nationalitäten-prinzip geger ausge geber nicht. Die vinzip anerkannt werde. Das genüge aber nicht. Die natürlichen Feinds Japans seien England und Rußland, und wenn Japan politische Vorherrichaft in Alien erkangen will, müsie es die beiden Staaten erst bekämpfen. Deutschlands Stärke set den Japanern wohl bekannt gewesen. England müsie angelöst werden. Wenn dies nicht durch diesen Krieg möglich set, so müsie es durch den folgenden Krieg geschehen. — Das sind bittere Frückte vom grünen Vols der Bundesgenosienischaft.

Große Danik an der Newyorker Borfe.

Amfterdam, 2. Februar.

Die Berfundung bes energiichen U.Bootfrieges durch Deutschland wirfte an ber Newporfer Borie wie ein Blivichlag. Gewaltige Erregung brach aus und fieberbafte Ingebote fast aller Berte erfolaten. Das batte natürlich

tataitrophales Fallen der Rurie im Wefolge. Fuhrende Dollar: Gifenbahnaftien perloren über vier Ruftungswerke fanken becingftigend, American Steels bügten 11 Dollar, Bethlebem Steels 30 Dollar, Rwferwerte 9 Dollar, American Cans 17 Dollar ein. Schiffsahrtswerte gingen um 7 Dollar herunter. Die Börfe erlebte einen ihrer schwärzesten Tage, zahlreiche Spekulanten find gumiert.

Lokales und Provinzielles.

Mertblatt für ben 4. und 5. Februar.

7** (7**) | Monduntergang 61' (64') N.
44 (4'1) | Mondaufgang 210 (8'') R. Sonnenuntergang Bom Weltfrieg 1915:16.

4. 2. 1915. Erfolgreicher beuticher Sturmangriff bei Massiges. — Die dentsche Regierung erklärt sämtliche Gewässer um England für Kriegsgediet und kündigt den verschäriten Unterseefrieg vom 18. Fedruar ab an. — 1916. Deutsche Lustichisse beschießen Dünadurg.

5. 2. 1915. Der russische Rückzug in der Bukowina dauert an. — 1916. Unsere Feinde rüsten ihre Dandelsschisse wit konnere aus.

mit Ranonen aus.

4. Februar. 1682 Johann Fried ich Bottger, ber Erfinder bes Borgellans, geb. — 1695 Breugicher Generalfeldmaricall v. Derfflinger geft. — 1814 Die Breugen unter Port ichlagen die Frangojen bei Chalons-jur-Marne. — 1847 Generaloberit

v. Bourich geb. v. Boursch gev.
5. Februar. 1794 Beröffentlichung bes preußischen Landrechts. — 1861 Luftschiffer Rajor August v. Barseval geb.

1875 Pins IX. erstärt die preußischen "Raigesche" für ungültig.
Die altsatholischen Geistlichen werden aus der Kirchengemeinschaft ausgeschlossen. — 1881 Englischer Geschichtschreiber Thomas Car-

D Radforichungen nach vermiften Militarperfonen. Trot wiederholter Sinweise werden noch immer in großem Umfange Nachfragen nach Bermisten an Einzelpersonen des In- und Auslandes, an die Rote Rreus- und andere Bereine neutraler Länder gerichtet. Demgegenüber wird pon antlicher Seite dringend empsohlen, nur die Rachmeisbureaus der Kriegsministerien in Verliu, München, Wieder Dresden und Stuttgart in Anipruch zu nehmen, Liegt bei diesen Stellen keine Meldung vor, io wende man sich an den zuständigen örklichen Verein vom Roten Kreus (Hilfe für kriegsgefangene Deutsche, Provinzial-verein oder Landesverein vom Roten Kreus). Alle diese Berverein oder Landesverein vom Roten Kreus). Alle diese Bereine sine sind in einer großen Organisation zusammengeschlossen, die die Anfragen zumächst auf Grund des bereits vorliegenden Materials prüft und, wenn dies nicht ausreicht, unentgestlich Ermittelungen im seindlichen und neutralen Ausklande austellt. Unmittelbare Schreiben von Brivatpersonen ins Auskland, mögen sie an Bereine oder Bureaus gerichtet sein, führen meistens nicht dum Ziel, perursachen oft unmütze Kosten und schaden letzten Endes der Bermisten-Rachsorichung und schaden letzten Endes der Bermisten-Rachsorichung überhaupt. Roch weniger sind irgend welche private Bureaus im Inlande in der Lage, Lluskünste zu be-schaffen, die nicht bereits von den antlichen Nachweise-Bureaus oder von dem Roten Kreus erteilt werden fonnten. Privafperjonen, die frot diefer Barming unm ttelbare Unfragen über Bermifte an auslandide Stellen richten, muffen angerbem gewärtigen, bag ibre Briefe ans militarifden Grunden angehalten und nicht meiterbeforbert merben.

Sadenburg, 3. Febr. Die Beichaffung ber Gemufefamereien mar in biefem Jahr auch für ben Obft- und Bartenbauverein bes Preifes befonders ichwierig, ba manche Sorten taum ju haben maren und bie Breifegegen bas Borjahr auf bas zweis bis breifache geftiegen find. Bur Berteilung in ber Frühlahreversammlung find gesichert: Erbsen Sagonia, Beißtraut Braunschweiger, Weißtraut Westerwälder, Wirfing Bertus, Obertoblrabi Erfurter, Buttertohl gelber, Spinat icharfiamiger, Ropffalat gelber Trogtopf, Mangolb Gilber, Rarotten lange rote Braunichweiger, Rote Ruben Megaptifche, Zwiebein Bittauer Riefen. Reu eingetretene Mitglieber tonnen an ber Samenverteilung nur teilnehmen, wenn fie einen Jahresbeitrag nachzahlen. Die Beitrage merben bemnächst bei ben Mitgliebern abgeholt merben.

§ (Starte Bunahme ber Spareinlagen bei ber Raffauifden Spartaffe.) Der Befrand ber Spareinlagen bet ber Raffanischen Spartaffe hat fich im abgelaufenen Jahre 1916 um 12,4 Millionen Mart erhöht, trogbem 27 Millionen Mart aus den Sparguthaben gu Rriegs. Unleihe-Beichnungen verwendet worben find. Die Bunahme ber Spareinlagen von 12,4 Millionen Mart ift in frliheren Beiten nur einmal erreicht morben. Die ftarte Bermehrung ber Spareinlagen im britten Rrieges jahr ift ein erfreuliches Beichen für bie gute wirtichaft. liche Lage in unserem Regierungsbezirk. Der Einlagensbestand der Raffauischen Sparkasse hat sich damit auf 165,8 Millionen Wart erhöht. Im Umlauf befinden sich 3. 3t. 249377 Sparkassendicher. Die Zunahme gegen bas Borjahr betrug 10575 Stild.

. Auszeichnungen. Dem Wehrmann Guftav Schneiber, Badermeifter in Sachenburg, murbe am 27. Januar für gute Pflege von franten und vermundeten Rameraben bas Samitätsfreug verliehen. — Der Wehrmann Anton Orthen, Gobn Des Drechelermeifters Beinrich Orthen in Sachenburg, murbe für unerschroden und gut ausgeführte Batrouillengange auf bem meftlichen Ariegsfchauplat mit bem Gifernen Rreug 2. Rlaffe ausgezeichnet.

S Bachtpreije für Domanen. Bie aus ben jest veröffentlichten Ergebniffen ber Reuverpachtungen von Domanen gu erfeben ift, find in famtlichen preugiichen Brovingen, trogbem fich die Glachengroße ber Domanen vermindert bat, höhere Bachtpreife erzielt morben. Den höchften Bachtgins für einen hettar brachte bie Reuperpachtung ber Domane Emmeringen im Rreife Dichersleben (Reg.-Beg. Magbeburg) mit 145,5 Mart gegen 86,4 Dit. bas lehte Mal. In Deffen-Raffan ftieg im Jahre 1916 bei fünf pachtfrei geworbenen Domanen ber burchichnittliche Bachtzins für einen hettar Land von 43,7 Mt. auf 50,4 Dt., und bei ben zwei in biefem !

Sahre pachtfrei merbenben Domanen von 47,5 DRt. auf

]: Beilige Rot. Der Rhein-Mainifche Berband für Bolfebilbung labt feine Ditarbeiter, Mitglieber und Freunte, aber auch alle anbern Bolfefreife, melde bem Wegenstand ber Bethandlungen & itereffe entgegenbringen, au einer Begirtspersammlung ein, welche Sonntag, ben 4 Februar, nachmittags 3 Uhr im Saale ber "Alten Boft" au Limburg a. E. stattfindet. Die Bersammlung wird burch einen Bortrag bes herrn Brofeffor Dr. Streder, Bab Raubeim, eingeleitet, welcher unter bem Titel "Beilige Rot" über alle bie Fragen fprechen mirb, Die bas Berg bes beutichen Bolles in diefer Beit bewegen. Der Berband hofft, burch biefen Bortrag Aufflarung und Belehrung fiber Die michtigften Lebenefragen bes beutichen Boltes in meiteren Rreifen nerbreiten gu tonnen. Bang befonders bie natürlichen Guhrer bes Bolles, -Beiftliche, Bebrer, Staats- und Bemeinbebeamte, Mergte, Bewertichofisbeamte und alle freiwilligen Mitarbeiter bei ber öffentlichen Fürforge, infonberheit auch bie Frauen merben gebeten, bie Berfammlung ju befuchen. Außer bem genannten Bortrag wird von Frau F. Brou, Oberuriel, ein Bericht gegeben merben liber bie Ergebniffe bes friegsmirtichaftlichen Ausbilbungsfurfus für Frauen, melder im vergangenen Monat auf Beronioffung Des preugifchen Landwirtichaftsminifters in Berlin abgehalten murbe. Bum Schluß wird ber geichaftsführenbe Borfigenbe bes Rhein-Mainifchen Berbanbes für Boltsbilbung über bie Arbeit und die Biele biefer Organifation, insbesondere über ihre Birtfamteit im Rriege berichten. Gleichzeitig foll eine Ortsgruppe Limburg bes Rhein-Mainifden Berbandes gegründet werden. Gin ous Limburger Bürgern gebilbeter porbereitenber Musfcuß bat bie bafür notwendigen Dagnahmen eingeleitet. Mit ber Begirtsversammlung ift eine um 111/ Uhr por-mittags beginnenbe Besichtigung ber Stadt Limburg und bes Domes unter freundlicher Guhrung ber Berren Beichenlehrer Ugmann und Stadtbaumeifter Gollhofer, Eimburg, verbunden. Abends 8 Uhr veranftaltet ber Rhein-Mainische Berband für Bolksbildung im Saale ber "Alten Bost" einen "Baterländischen Bolksabenb" unter dem Titel :,, Deutsche Frauen, deutsche Treue, deutscher Wein und deutscher Sang," welcher neben einer auf biefen Gegenstand bezüglichen Ansprache eine Reihe mufitalifcher und betlamatorifder Darbietungen Frankfurter Rünftler bringen mirb.

Bom Laude, 2. Febr. Alleroris werben erfrorene Bogel aufgefunden. Gar mander unferer Heinen Freunde muß in talter Winternacht erftarren. Ronnen wir fie nun auch por ber Ralte nicht ichuten, fo miffen wir boch, baß hungernbe Bogel um fo leichter erfrieren, ba ihre Rorpermarme infoige fehlender Rabrung bebeutend herabgefest wirb. 3m tommenden Sommer aber muffen bie lieben Ganger uns bod alle bie ichablichen Infetten vertilgen. Deshalb wollen wir - wenn auch unfere ei inen Mitteln fnapp find - ber armen Lierden ge-

Bicebaden, 2. Gebr. Die hiefigen hoheren Schulen, einige Mittelfchulen, die Fortbilbungsichulen und mehrere öffentliche Unftalten murben bis jum 12. Februar ge-ichtoffen. — Der Borfigende ber Candwirtichaftstammer für ben Regierungsbegut Biesbaben Bartmann-Liibide murbe mit bem Gifernen Rreug 2. Rlaffe mit bem meig. ichmargen Band ausgezeichnet.

Frantfurt a. D., 2 Gebr. Auf Anordnung ber hiefigen Gifenbahndirettion werben bom nachften Sonntag an feine Bor- und Rachstige gur Beforderung ber Musfligler in den Tounus nach ben befannten Gijenbahnftationen Cronberg. Ronigstein ufm. mehr gefahren. Rur Die fahrplanmäßigen Berionenguge verfehren und zu ben Fahrten merben nur fo viel Berjonen jugelaffen, als in ben Bugen Blat vorhanden ift. Die Gifenbahnbehörde ftellt fich bamit auf ben burch bie Berhaltniffe mohl zu billigenben Standpuntt, daß die Sonntageausflige ber Großftabter gu ben Bergnugungsreifen gu gablen find.

Nah und fern.

o Beftrafung wegen Butterverweigerung. Der Land. machung: "Ich habe mich zu meinem Bedauern veranlagt geseben, die Gemeinden Oberestguth und Oberfunzendorf bei der Berteilung von Zuder und Beleuchtungsmitteln rat des Kreifes Krensburg erließ (Betroleum, Spiritus ufm.) fo lange ausgulchliegen, bis fie ihrer Berpflichtung jur Ablieferung der vorgeschriebenen Buttermengen regelmäßig und reftlos nachkommen. Ich bringe dies zur Kenntnis aller Kreiseingesessen und erwarte, daß eine Wieberholung dieser von mir nur widermerbend angewandten Maknahme nicht nötig sein wird.

O Reiche Stiftungen für München. Der Stadt München vermachte der verstorbene Universitätsprofesior Bosselt sein gesamtes Bermögen in Höbe von 300 000 Mark für woblkätige Bwede. Bu gleichen Zweden übermittelte ihr ein Sohn des verstorbenen Größhändlers Klötser 90 000 Mark. Ferner siistete ein in München seinschaft von Lebender Amerikaner, der bisher schon 10 % aller Summen, die zum Einkauf von Lebensmitteln für die ärmere Bermitskrung von Lebensmitteln für die Armere Bermitskrung von Lebensmitteln für die Armere Bermitskrung von Lebensmitskrung von Lebensmitteln für die Armere Bermitskrung von Lebensmitteln für die Armere Bermitskrung von Lebensmitskrung von Lebensmitskrun völferung notwendig find, bezahlt hat, wiederum 20 000 Mark

O Ein politisched Puppenspiel. Das Martonetten-theater Münchener Künstler bereitet die Uraufführung eines politisch-satirischen Buppenspiels von Fris o. Oftini, dem bekannten Redakteur der Münchener Reuesten Rach-richten und der Jugend, vor es führt den Titel Grey und Co." oder "Saben Sie nichts zu beschützen?" Die "Sauptdarsteller ichus der Simplizissimus. Mitarbeiter Olaf Gulbranism Gulbranffon.

O Großer Gilchtang Apenrader Filder fingen dieber Tage in den Bewöffern bei Kardiund febr große Rengen an Deringen und Sprott Beionders vom Glud begünftigt Boote voll belabe merben formen Derortige Singe

hatten in früberen Beiten eine Breisberabiebung gur Bolge, jest aber ift bavon nicht bie Rebe. Die genannten Bebrüber erhalten für ibre Fange gegen 50 000 Mart, mah-rend ein bei ihnen beschäftigter Arbeiter als Anteil 2000 Mart bekommt. Solche Einnahmen bei der Flicherei find bisher noch nicht Sagewesen.

O Betrogene Betruger. In Minstowis murden biefer Tage in einem Berionenguge furg por ber Abfabrt swei Manner von einem Wendarmen aufgeforbert, angugeben, was sie in ihrem großen Reisesorbe mitiührten. "Baiche", war die Antwort. Der Gendarm ließ sich den Kord aufsichließen und sand ein paar ichwere Mauersteine. Die "glüslichen" Besiden des Kordes mußten danach ingeben, daß sie den Inhalt des Gepäckliches von einem Gandler 395 Mart ale gerauchertes Bleifch gefanft batten! Der Beamte fand teinen Grund jum Ginichreiten und bie beiben betrogenen Samiler burften bie Reife fortieben

O Das Edwein im Sarge. Gin Meidericher Gefchafts. mann wollte ein in homberg geschlachtetes Schwein ohne Biffen der Behorde nach Duisburg ichaffen und verpadte su biefem Bred in einem Sarge. Die migtrauische Brudenwache öffnete aber ben Garg und beichlagnabmte

o Erfte nieberlandifche Meffe. Unter bem Schute ber Königin ber Riederlande findet vom 23. Februar bis aum 10. Mars diefes Jahres die Erfte niederlandische Meffe ftatt. Die Deffe foll einen rein nationalen Charafter tragen, und zwar in bem Sinne, daß mur Er-zeugnific, die in ben Rieberlanden und in den hollandischen Rolonien bergestellt ober bearbeitet worden find, zugelaffen Meffebeiucher bekommen an ber hollanbifden Grenze bei Borgeigung einer Legitimationstarte Sin- und Rudfahrtfarten gu befondere ermäßigten Breifen.

6 Liebestätigfeit ber Aronpringeffin von Schweben. Die Krouprinzeisin von Schweben, die icon viel zur Linderung der Leiden gefangener Soldaten beigetragen bat, veranstoltet in Stocholm einen Basar von Arbeiten beutscher, öfterreichischer, rufflicher und englischer Kriegsgefangener. Bum Bertauf ausgestellt find nabegu 10 000 Arbeiten, die jum größten Teil aus funftvollen Solgidmitereien besteben und aus 38 dentiden, englischen und ruffifden Gefangenenlagern ftammen. Der Eribs tommt den Berfertigern der Arbeiten gugute.

6 Rafputin II. Det ermorbete Rafputin icheint in bem Betersburger Metropoliten Bitrim einen Rachfolger befommen gu haben. Bitirim bat auf den Sof und die Regierungstreife bereits ben gleichen unerflarlichen Einflug gewonnen wie feinerzeit ber berühmte Donch. Sofwürdentrager und amtliche Berfonlichkeiten ftatten ihm täglich Befuche ab, und por feiner Bohnung balten ftanbig gange Reiben pornehmer Equipagen und Mutomobile.

Stillerlei Rote in Italien. Lant "Secolo" erichweren Ralte und Schnee weiterbin den Berfehr in Italien. In Ravenna beträgt die Ralte 10 Grad, in Aleffandria logar In Gemia berricht Mangel an Lebensmitteln. In Aresso ist das Leben fast unmöglich geworden. Kohle und Heind gertaupt nicht aufzutreiben: Gier, Milch, Suder und Brot werden immer seltener. Ein Blatt flagt darüber, daß man in Guditalien alle Maulbeerbaume abfage, um hols sur heisung au erlangen; die Regierung folle einschreiten, fo wie fie es fürglich begüglich ber Die

Sas Rattegat im Zufrieren. In fandinavitchen Morden berricht gegenwärtig außergewöhnliche Kalte. Das Kattegatt ift in großen Teilen vollständig zugefroren. Dauern die Kälte und die Windfrille noch einige Tage an, to muß man damit rechnen, daß das Kattegatt in diesem Jahre gang gufrieren wird. An der Westfüste von Schweden und bis boch gegen Norden binouf ftebt das Eis fest.

@ Der Raifer ale Robelpreis-Randidat. Rach einer Melbung aus Ronftantinopel ift die bortige Univerfitat beauftragt worben, einen Kandibaten für ben Robelpreis vorzuschlagen. Die juriftische und die literarische Fafultat baben baraufbin Raifer Bilhelm als Borfampfer des Friedensgebantens in Borichlag gebracht.

Stüdgang ber Ariminalität in Barichau. Aus ben Bestitellungen ber Kriminaldronif ergiebt sich, bas fich seit bem Absug ber ruffischen Beborben aus Barichau die Kriminalität erbeblich vermindert bat. Bandienüberfalle in ber Stadt felbit haben saft völlig aufgehört, Mordtaten find febr felten geworden, und die Einbruchdiebstähle haben fic um die Salfte verringert.

Der Februar im Bolfsmunde. Im Bolfsmunde gilt der Februar oder Hornung als der Bringer der ersten Frühlingshoffnung. Der 2. Februar, Maria Lichtmeß, wird als Bendepunft der Herschaft des Winters angesehen. Es heißt: "Lichtmessen ist der Winter hald gemessen und bald vergessen." Im Mittelalter botte man am Lichtmeß-tage auf, der Licht zu arbeiten, und der Bolfsspruch lauter inte: "Lichtmeffen muffen bie herren bei Tage Im allgemeinen aber tragt ber Februar noch ben Charafter des Winters; er mut die strenge Erhickaft des Januar übernehmen, denn: "Wenn es der Hormung gnädig macht, bringt der Lenz den Frost dei Racht." Darum sieht es der Landmann gern, wenn in den ersten Tagen des Monats Schnee fällt, besonders am Tage der

beiligen Dorothee (8. Februar). Deutsche Forschungen in Macedonien. Der deutschen Forschung ift jest mehr als bisher auch Macedonien suganglich geworben. Unfere Beeresteitung bat in dantens. merter Beise wie in anderen durch unfere Truppen befesten Gebieten auch in biefem, neben ihren rein milifarifchen Bufaaben. es fich aum Biel gefest, bie miffenichaftliche

Forichung in jeder Beife gu tordern. Giner der in me bonien arbeitenden deutschen Gelehrten, ber Mine Geologe Dr. R. Leuchs, macht jest in wiffenic Beitidriften über ben geologifchen und gestaltlichen bes Landes recht intereffante Mitteilungen.

Ramen, Die aus einem Budiftaben befteben, Ma, die in ben letten Beeresberichten jo oft er worden ift, icheint als vollgültiger Rame Unipruch a erfte Stelle in allen Borterbuchern gu haben; man meinen, daß es einen fürzeren Ramen gar nicht fome. Es gibt aber fürzere, und die Ma wird in alphabetischen Reihenfolge von einer fleinen Ortick Schweden, die fich fo beicheiben wie möglich & nenn ichlagen. Die beiben einzigen anderen Ramen, die nur einem Buchstaden bestehen, sind, soviel wir n der ehemalige Meeresarm D in der Brovins Norbho und die Stadt U in der chinesischen Brovins Do-nan gibt übrigens eine gange Angahl Gewähler, bi. Namen Ha führen: eins im nördlichen Franfreich. in den Riederlanden, drei in Beitfalen, vier in Schweis, eins in Kurland und eins in Lipland. Wort Aa bedeutet an sich schon "Wasser"; es ist et wie Nach und Ach aus dem althochdeutschen Worte " (lat. "aqua") entitanben.

Bunte Cages-Chronik.

Bertin, 2. Gebr. Die Sammfungen bes biefigen Roll nialmujeums, bas mabrend ber Kriegszeit geichloffen wind an ben Stuttgarter Mufeumsbireftor Brot. Roch verfa-

Budapeft, 2. Gebr. Wegen Kohlenmangels finb famtliche Lehranstalten für ben gangen Monat Jet-geschloffen worden; bafür soll im Dochionmer statt der berigen gwei Monate nur ein Monat Ferien gebalten we

Genf, 2. Jebr. In Baris tam es gu beftigen Bulamm ftoben gwijchen Boligiften und febr ftarfen Upachenbanb ein Boligeiinspeftor und mehrere Schubleute wurden

Aus dem Gerichtsfaal.

3 Echöndliche Milchpantschereien murden in einer Berk-iung in Berlin vor der Strassamer enthültt. Der is wegen Milchfälschung oorbestraste Dändler Wilhelm Sa und seine Ehefrau batten Milch dis zu 50 % mit Wasser dünnt. Der Borsibende des Gerichts nannte das Treibe dieser milchfnavpen Zeit geradezu ichandbar, da es die k rung der Kinder im unerhörter Weise verschlechtere. Staatsanwalt beantragte gegen beide Ungestagte 3 Mo-Wefängnis und 150 Mark Geldstrasse. Das Gericht ging danüber hinaus und verurteilte Schulze zu sechs Mon-Befängnis und 1000 Mark Geldstrasse, die Frau zu Ronaten Gesängnis und 500 Mark Geldstrasse, die Frau zu Monaten Gefängnis und 500 Mart Gelbitrafe.

> Gir die Schriftleitung und Angeigen verantwortlich Theobor Ritch bubel in Bachenburg.

Städtifche Bertaufoftelle.

Frifche Geefische, Schellfische in Gelee und Mainger-Rafe werben am Montag, ben 5. b. Mts., von 1-3 Uhr nadmittags verfauft.

Sachenburg, ben 3. 2. 1917. Der Bürgermeifter.

Volksbildungsverein hachenburg.

Montag ben 5. Februar, abende 81/, Uhr halt berr Dr. Robert Rahn aus Frantfurt a. M. im Saale bes botel Schmibt einen Bortrag über bas Thema:

Vom Schwarzpulver zum Opnamit Die Entwidlungogeichichte Der Sprengftoffe. Bu gahlreichem Befuch labet ein Der Borftanb. Gintritt 20 Bfg.

Beitreibung von Forderungen

auf gerichtlichem und außergerichtlichem Bege

ikasso

auch von alteren, verloren gegebenen Hutenftanden

Vertretungen vor Gericht Anfertigung von Geluchen und Reklamationen Berfteigerungen pp.

P. Schaar, Prozehagent Schlofberg 5.

Bei Sterbefällen

halte ich mein Lager fertiger Garge verschiedener Größen und Ausführungen fowie Totenwäiche aller Urt empfohlen.

Karl Baldus, Möbellager Sachenburg.



Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute morgen um 4 Uhr nach kurzem beiden meine liebe Gattin, unsere teure Mutter, Tochter, Schwiegerlochter, Schweiter, Schwägerin und

Frau bina batich

geb. Baas

im Alter von 34 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen. Im Namen der trauernden Binterbliebenen:

August batich.

Bachenburg, Frankfurt a. M., Chicago, Siegen, Eilerfeld, Homberg, Potsdam, Japan, den 3. Februar 1917.

Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag 3 Uhr statt.

Traueranzeigen liefert innerhalb 2 Stunden Bruckerel des "Ernähler vom Westermald" in Hachenburg.

Sabe immer größere und fleinere

bäuferschweine

aum Bertauf.

Schweinehandler August Schmidt Berod.

Geflügel- und Schweinefutter

Anochenichrot, erfter Qualität, bas befte und billigfte Reafifutter für Geflügel und Schweine, auch gur Aufgricht von Jungtieren, empfiehlt und verfendet a Bentner D. 20, a 1/2 Bentner Dt. 11

Siegener Knochenstampswerk, Siegen. Telefon 1221.

Bieberverfäufer erhalten Rabatt.

Stolzenberger Schnellhefter in Reichs- und Postgröße empfiehlt

Buehdruekerei Th. Kirehhübel, Hachenburg.

Keuchultenlaft mpfichit H. Basbach, fachenburg

Große Auswahl

fertigen berren Burichen - und Knaben - Anzüge

Hosen Unzüge

für Ronfirmanden und Kommunifante folide Qualitäten gu mäßig Preifen

Berth. Seewall hachenburg.

Wiegescheim ofe und in Beften liefert Ch. Kirchhübel, Bachent 100 Zig. Kleinverk. 1,8 Phr Versand nur gegen Nachus von 100 Stück an. Ligarren prima Qualitaten Goldenes Haus Zigarettenh G. m. b. H. KÖLN, Ehrenstraße 3 Telefon A 9068.

we Enbe L der de Wer being rolen in iegführend roh, getocht ober gebiel mir ben De an, um Breimil Terpentinol, backt Siccatio, Delbieion ere Bein g wir n im. noch vorrätig hat, b d in feinem einnen 3 am legte dliche Gi jweds Bermertung an C. D. Condheim ut, um b Farben und Ladfabel ns libera Giegen, Ferniprecher 20 machen, Das alte en, Sob mperbank Man br garette direkt von der Fa zu Originalpreists

ftweilen or noch vijchen 1 t, unt pon uen ist, und seichüst bl at haben. 8 in bie legierung 1 um biefen

tie ber acht

Mulidrift f

spähler Had

obuide

witer melbet

merita ha

m mit D

babe im

eitfchen L meftellt Berard en (Eine

mlidjer St

chit nidit !

VIB Boilin

imide 940

, bie Bot

n und 2 en mirb b

am Berlin

Deutichi

bot, mar

3fluitrie

fach fout ierung th r amifchen bas Land ber De bağ mar melcher Ber fich de n ein Urte

bauen. t gebat Belt eine licher Ei me quin gen bes und auch te eigene einer Lo auch bier and tos,

eine Der m fich i

id fiindig Dag biefe Beitgege od ihnen. der Teleg bes Ro